

Nichts ist geschehen...

Fast auf den Tag ein Jahr ist es her, dass an der Ortsverbindungsstraße Dengkofen - Tunzenberg alle dreizehn Säulenpappeln gefällt wurden. Diese jahrzehntealten Bäume waren ein in der Gemeinde Mengkofen und weit darüber hinaus bekanntes und sichtbares landschaftsprägendes Merkmal. Bis heute kann die Gemeinde Mengkofen, die die Fällung veranlasst und durchgeführt hat keine plausible Begründung dafür anführen. Die Bäume waren weder krank noch sorgten sie durch übermäßig oft herabfallendes Geäst für eine Gefährdung.

ist in dieser Hinsicht jedoch von Seiten der Gemeinde Mengkofen nichts.

Würde sich die zwischenzeitlich gegründete Bürgerinitiative Tunzenberg – Allee 2.0 nicht mit Nachdruck um Informationen zum Sachverhalt bemühen und hätte sie nicht von sich aus mehrfach sachliche Gespräche mit Gemeindevertretern gesucht wäre das Thema vermutlich seitens der Gemeinde zwischenzeitlich „ad acta“ gelegt worden. Die Beauftragung eines Planungsbüros für eine Ersatzbepflanzung wurde zwar in Gemeinderatssitzungen angekündigt, die eigentliche Tätigkeit

dass hinsichtlich der Ersatzpflanzung nichts Konkretes passiert ist und dass die Belange der Bürger einfach nicht ernst genommen werden. Einer offenen, sachlichen Zusammenarbeit wird von Seiten der Gemeinde Mengkofen anscheinend systematisch aus dem Wege gegangen. Man könnte fast den Eindruck gewinnen, dass das der eigentliche Ansatz – insbesondere des Ersten Bürgermeisters – ist.

Allerdings möchte man doch zu bedenken geben, dass die Strategie ein Thema auszusitzen in der Hoffnung es einschlafen zu lassen zwar ein probater Ansatz in der Politik zu